

## Labordemonstrationen im Umweltbundesamt

**Freitag, 8. Februar 2013**

8:30 – 12:30 Uhr Labordemonstrationen in Gruppen

1. Parasitendauerformen in Beckenbädern? Ergebnisse eines Forschungsprojektes (**Madlen Koch, Peter Renner, Annette Hummel und Irmgard Feuerpfeil**)
2. Nachweis von Legionellen mittels RT-PCR (**Fabian Stemmler, Jacqueline Bochmann und Yvonne Schreiner**)
3. Geruchstest an Materialien im Labor und am Materialprüfstand (**Herbert Günther und Thomas Rapp**)
4. Hygienische Aspekte bei der Bewertung von Bauteilen der Trinkwasser-Installation aus verschiedenen Materialien (**Frank-Ullrich Schlosser und Ramona Schuster**)
5. Belastung des Trinkwassers mit Schwermetallen – wie spürt man sie auf? (**Sven Zander, Agathe Rank und Doris Pöttsch**)
6. Hat das kommerzielle Messkit für Trichloramin in der Hallenbadluft (Firma SYCLOPE) den Praxistest bestanden? Erfahrungen des Umweltbundesamtes (**Kerstin Voigt, Ernst Stottmeister und Eva Fischer**)
7. Endokrine Wirkungen – ein Problem im Trinkwasser? (**Ralf Junek und Sissy Reinel**)
8. Durchflusszytometrie zur Toxizitätsabschätzung in der Trinkwasseranalytik (**Alexander Eckhardt und Andrea Sehr**)

12:30 Uhr Ende der Tagung und Abreise

Sie können an bis zu zwei Labordemonstrationen teilnehmen. Sollte einer Ihrer Wünsche in der 1. Priorität ausgebucht sein, versuchen wir die 2. Priorität zu berücksichtigen. Aus räumlichen Gründen können nur die angemeldeten Personen teilnehmen. Zeit und Ort der Labordemonstrationen werden Ihnen zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss. Änderungen vorbehalten.

### Auskünfte zum Programm

Oliver Schmoll, E-Mail: [oliver.schmoll@uba.de](mailto:oliver.schmoll@uba.de)  
Tel.: (037437) 76-275, Fax: -219

Ines Enning, E-Mail: [ines.ennig@uba.de](mailto:ines.ennig@uba.de)  
Tel.: (037437) 76-249, Fax: -219

## Tagungsorte

Der Vortragsteil der Wasserhygienetage am 6. und 7. Februar 2013 findet im Königlichen Kurhaus statt. Der Empfang am Abend des 6. Februar und die Labordemonstrationen am 8. Februar finden im Umweltbundesamt statt. Informationen zur Anfahrt nach Bad Elster und zur Lage der Tagungsorte können Sie auf [www.wabolu.de](http://www.wabolu.de) einsehen.

### Tagungsort Vorträge:

Königliches Kurhaus, 08645 Bad Elster

### Tagungsort Empfang und Labordemonstrationen:

Umweltbundesamt, Heinrich-Heine-Straße 12, 08645 Bad Elster

### Teilnehmergebühr

für Mitglieder des Vereins WaBoLu: 180,- €

für Nichtmitglieder: 210,- €

Rechtzeitige Anmeldung erbeten, da Teilnehmerzahl begrenzt.

### Anmeldeschluss: 23. Januar 2013

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnehmergebühr. Die Überweisung des Rechnungsbetrages muss bis spätestens 30.1.2013 erfolgen. Bei späterer Anweisung ist am Tagungsort ein Nachweis über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 23.1.2013 werden 80 % der Teilnehmergebühr fällig. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen.

### Anmeldung (nur schriftlich oder online!)

Verein für Wasser-, Boden- und Lufthygiene e.V.

Geschäftsführung: Prof. Dr. L. Dunemann

Postfach 10 12 55, 45812 Gelsenkirchen

Tel.: (02 09) 92 42-101, Fax: (02 09) 92 42-199

E-Mail: [verein@wabolu.de](mailto:verein@wabolu.de)

**Online-Anmeldung: [www.wabolu.de](http://www.wabolu.de)**

### Zimmerreservierung

Sächsische Staatsbäder GmbH, Badstraße 6,

08645 Bad Elster, Tel.: (037437) 71-111; Fax: -222

E-Mail: [info@saechsische-staatsbaeder.de](mailto:info@saechsische-staatsbaeder.de)

Internet: [www.saechsische-staatsbaeder.de](http://www.saechsische-staatsbaeder.de)

### Wichtiger Hinweis:

Wir stellen den Teilnehmern alle freigegebenen Vorträge dieser Veranstaltung als Download unter [www.wabolu.de](http://www.wabolu.de) zur Verfügung. Zur Authentifizierung benötigen wir unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse von jedem Teilnehmer.

### Veranstaltungshinweise

Mai 2013: Mitgliederversammlung WaBoLu in Berlin

Mai 2013: 20. WaBoLu-Innenraumtage, Berlin

September 2013: Mikroskopischer Schimmelpilzkurs, Berlin



Umwelt  
Bundes  
Amt   
Für Mensch und Umwelt

## 21. Wasserhygienetage Bad Elster

Die Wasserversorgung in der Umwelt

**Bad Elster, 6.–8. Februar 2013**

Veranstaltet vom

Verein für

Wasser-, Boden- und Lufthygiene e. V.  
gegr. 1902

in Kooperation mit dem  
Umweltbundesamt

## 21. Wasserhygienetage Bad Elster

Legionellen nehmen unter den wasserübertragbaren Krankheitserregern eine Sonderstellung ein und gelten als einer der wichtigsten wasserbedingten Infektionserreger. Mit der 1. und 2. Änderung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) werden erstmals konkrete Anforderungen an die Überwachung von Legionellen in der Trinkwasser-Installation gestellt. Eine zentrale Rolle für die Beseitigung der Ursachen einer Legionellen-Kontamination spielt die Gefährdungsanalyse. Hinweise zu ihrer praktischen Ausgestaltung sind Gegenstand einer neuen UBA-Empfehlung, deren Inhalte vor und zur Diskussion gestellt werden. Praktische Fallbeispiele zum Störfallmanagement beim Auftreten von Pseudomonaden sowie zur Ursachenanalyse des großflächigen Auftretens von Enterokokken in Trinkwasserbehältern ergänzen den mikrobiologischen Themenschwerpunkt.

Viele Verunreinigungen des Trinkwassers entstehen in Rohren, Armaturen oder Schläuchen der Trinkwasser-Installation. Durch die Verwendung falscher Materialien können unerwünschte Stoffe in das Trinkwasser übergehen. Mit der 2. Änderung der TrinkwV 2001 wird der § 17 völlig neu gefasst. Er schreibt erstmals verbindliche Regeln für Materialien und Werkstoffe vor, die in Kontakt mit Trinkwasser kommen. Die Leitlinien des UBA werden in den kommenden Jahren zu „Bewertungsgrundlagen“ fortgeschrieben. Grund genug, die neuen Maßgaben und Konsequenzen des § 17 genauer unter die Lupe zu nehmen.

In der Praxis der Trinkwasserversorgung treten immer wieder Situationen auf, in denen Grenzwerte und Anforderungen der TrinkwV 2001 nicht eingehalten werden können. Die neuen, überarbeiteten Leitlinien zum Vollzug der §§ 9 und 10 TrinkwV 2001 bieten Gesundheitsämtern Orientierungshilfe und Handlungsempfehlungen für die Bewertung und den Umgang mit solchen kritischen Situationen. In ähnlicher Weise gibt der 2012 veröffentlichte Leitfaden zur Untersuchung und Bewertung von Radioaktivität im Trinkwasser Empfehlungen. Er richtet sich gleichermaßen an Wasserversorger und Gesundheitsbehörden und bietet Hintergrundwissen und Entscheidungshilfe für den Fall, dass die Richtwerte von natürlicherweise im Trinkwasser vorkommenden Radionukliden nicht eingehalten werden. Grundlagen, Inhalte und Bedeutung von Leitlinien und Leitfaden sind Gegenstand der diesjährigen Veranstaltung.

Die hygienischen Belange rund um den Badespaß runden das diesjährige Programm ab. Einen Schwerpunkt bildet dabei die novellierte, im November 2012 erschienene Norm DIN 19643 als allgemein anerkannte Regel der Technik für die Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser. Für Floatingbecken (*floating*: Schweben, Treiben) gibt es hingegen derzeit keine gültige Norm. Die von der DIN 19643 gestellten Anforderungen sind aufgrund der völlig verschiedenen Natur des Baderlebnisses nicht vollständig umsetzbar. Wie sollte also das Floatingbeckenwasser aufbereitet werden, um seine hygienische Unbedenklichkeit dennoch sicher zu stellen? Schließlich berichten wir über umfangreiche Praxisuntersuchungen in einem großen Hallenbad hinsichtlich der Wirksamkeit von Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen des Barfuß- und Sanitärbereiches sowie der Sitzflächen. Neben der einwandfreien Wasserqualität sind diese erforderlich, um Infektionen in Bädern zuverlässig zu vermeiden.

### Vorträge mit Diskussion im Königlichen Kurhaus

#### Mittwoch, 6. Februar 2013

- 13:00 Uhr Willkommen
- 13:30 Uhr Begrüßung (**Volker Hingst und Ingrid Chorus**)  
**Moderation: Irmgard Feuerfeil**
- 13:45 Uhr Legionellen und kein Ende (**Peter Schindler**)
- 14:15 Uhr Diskussion
- 14:30 Uhr Gefährdungsanalyse nach Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes – wie mache ich das? (**Benedikt Schaefer**)
- 15:00 Uhr Diskussion
- 15:15 Uhr *Nachmittagspause*
- 15:45 Uhr Trinkwasserverkeimung einer Großsiedlung in Berlin – Fallmanagement aus Sicht des Gesundheitsamtes und aus Sicht des Versorgers  
**(Dietmar Petersohn und Patrick Larscheid)**
- 16:15 Uhr Diskussion
- 16:30 Uhr Großflächiges Auftreten von Enterokokken im Trinkwasser – Ursachen und Bewertung  
**(Jeanett Hoffmann und Andreas Korth)**
- 17:15 Uhr Diskussion
- 18:15 Uhr **Empfang im Umweltbundesamt**  
(bis 22:00 Uhr)

#### Donnerstag, 7. Februar 2013

##### Moderation: Oliver Schmoll

- 9:00 Uhr Chancen und Probleme bei der Umsetzung der neuen Trinkwasserverordnung vor Ort  
**(Rolf Hennighausen)**
- 9:30 Uhr Diskussion
- 9:45 Uhr Der geänderte § 17 TrinkwV 2001: künftige Ausgestaltung der verbindlichen Anforderungen an Materialien (**Frank-Ullrich Schlosser, Ramona Schuster und Thomas Rapp**)
- 10:15 Uhr Diskussion
- 10:30 Uhr *Morgenpause*
- 11:00 Uhr Die Leitlinien zu den §§ 9 und 10 der Trinkwasserverordnung als Vollzugsunterstützung  
**(Uta Rädels und Oliver Schmoll)**
- 11:30 Uhr Diskussion
- 11:45 Uhr Leitfaden zur Untersuchung und Bewertung von Radioaktivität im Trinkwasser – Grundlagen, Inhalte und Bedeutung (**Klaus Gehrcke**)
- 12:15 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr *Mittagspause*
- 13:30 Uhr Uran im Trinkwasser auf der Spur  
**(Wilfried Puchert und Christine Reuther)**
- 14:00 Uhr Diskussion  
**Moderation: Annette Hummel**
- 14:15 Uhr Wichtige Eckpunkte der neuen DIN 19643  
**(Ernst Stottmeister)**
- 14:45 Uhr Diskussion
- 15:00 Uhr *Nachmittagspause*
- 15:30 Uhr Floating und Hygiene: Geht das zusammen?  
**(Thomas Beutel)**
- 16:00 Uhr Diskussion
- 16:15 Uhr Reinigung und Hygiene in öffentlichen Bädern – ein Erfahrungsbericht aus Erfurt  
**(Kathrin Knabe-Lange und Markus Hänel)**
- 16:45 Uhr Diskussion
- 17:00 Uhr Schlusswort (**Ingrid Chorus**)